



Fachbereich/Eigenbetrieb Finanzen
Verfasser/in Peter Kleinmagd
Vorlage Nr. 276/2021
Datum 15.11.2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Vorberatung	23.11.2021	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	23.11.2021	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	24.11.2021	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	02.12.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.12.2021	

Betreff:

Haushaltsplan 2022

Anlagen:

Haushaltsplanentwurf 2022,
Zusammenstellung Verschuldung 2022,

Beschlussvorschlag:

Siehe Haushaltssatzung

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Begründung:

Haushalt 2022

Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs 2022

Etat in Zahlen	Millionen €	
	2021	2022
Ergebnishaushalt Erträge	134,52	134,28
Ergebnishaushalt Aufwendungen	141,55	146,19
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-7,03	-11,91
Investitionen	21,87	25,81
Kreditaufnahme	0,00	0,00
Schuldenstand Jahresende	21,67	20,90
Zins	0,37	0,33
Tilgung	0,78	0,77

Der Ergebnishaushalt 2022 musste mit einem Fehlbetrag von -11,91 Mio. € geplant werden. Die Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden und stehen daher nicht für die Finanzierung der Investitionen im Jahr 2022 zur Verfügung.

	Millionen €
veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Ergebnishaushalt)	-11,91
<i>nicht-zahlungswirksame Aufwendungen:</i>	
Abschreibungen	+8,62
Rückstellungen für Altersteilzeit	-0,03
<i>nicht-zahlungswirksame Erträge:</i>	
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,90
Auflösung Sonderposten für Beiträge	-0,38
Liquider Überschuss/Bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt)	
Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen bzw. liquides Delta	-4,60

Zum zweiten Mal seit Einführung des NKHR bei der Stadt Lörrach kommt es im Plan nicht nur zu einem negativen ordentlichen Ergebnis, sondern sogar zu einem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit. Das bedeutet, dass die laufenden Verwaltungstätigkeiten nicht durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind und somit teilweise aus liquiden Rücklagen finanziert werden müssen.

Verlauf des Haushaltsjahrs 2021

Die Ergebnisrechnung schließt nach aktueller Prognose entsprechend der Planung ab. Während bei den Bußgeldern (ca. -850.000 Euro), den Baugebühren (ca. -1,5 Mio. Euro) und bei der Vergnügungssteuer (ca. -1,8 Mio. Euro) deutliche Mindererträge zu erwarten sind, liegt die Gewerbesteuer (+1,3 Mio. Euro) deutlich über der Planung. Auch bei den Schlüsselzuweisungen (ca. +1,9 Mio. Euro) ergeben sich Mehrerträge, auch da das Land die Kommunen während der Corona-Pandemie abermals über den Kommunalen Finanzausgleich mit 355 Mio. Euro unterstützt hat.

Deutlich schlechter als geplant wird die Finanzrechnung abschließen. Ursächlich sind vor allem mehrere Grundstücksverkäufe, welche in 2021 noch nicht abgewickelt werden konnten, sowie nicht erhaltene Zuschüsse für verschiedene Investitionsmaßnahmen. Trotz entgegenstehender Verbesserungen aus dem Sanierungsgebiet Lauffenmühle (+1,4 Mio. Euro) sowie der Kreditaufnahme aus der Ermächtigung des Haushaltsplanes 2020 (6,5 Mio. Euro) führt dies zu einer Verschlechterung gegenüber dem Plan in Höhe von rund 2,44 Mio. Euro. Die entgangenen Einzahlungen werden im Jahr 2022 bzw. im Finanzplanungszeitraum erneut geplant.

Ergebnishaushalt 2022

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von 134,28 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 146,19 Mio. Euro geplant. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beträgt **minus 11,91 Mio.** Euro. Dies entspricht weitestgehend der Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2021. Wie erwartet, führt die hohe Steuerkraftsumme, die auch aus den Ersatzleistungen von Bund und Land aus dem Jahr 2020 resultiert, zu hohen Umlagen. Die Haushaltskonsolidierung 2021 war erfolgreich, doch das erzielte Konsolidierungsvolumen von 3,9 Euro Mio. für den Haushalt 2022 wird durch ungünstige Faktoren aus den Vorjahren und veränderte Rahmenbedingungen absorbiert.

Die wesentlichen Abweichungen zum Ergebnishaushalt 2021 sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

wesentliche Mehrerträge	Plan 2021	Plan 2022	Abweichung
Gewerbsteuer	21.000.000	22.300.000	+1.300.000
Kleinkindbetreuung	4.547.000	5.444.000	+897.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	33.947.000	34.592.000	+645.000
Grundsteuer B	9.260.000	9.680.000	+420.000
FAG-Schlüsselzuweisungen	24.619.000	24.971.000	+352.000
Förderung Digitalisierung an Schulen	0	350.000	+350.000
Bußgelder SVS	2.483.000	2.700.000	+217.000
Förderung eines Integrationsmanagements im Sinne des Paktes für Integration	0	202.200	+202.200
Sachkostenbeiträge Schulen	3.498.700	3.669.900	+171.200
Familienleistungsausgleich	2.635.000	2.804.000	+169.000
Lauffenmühle-Areal	479.000	597.000	+118.000
Erstattungen Land Zensus	0	109.400	+109.400
Betreuungsentgelte Kindergarten & Krippe	778.600	866.900	+88.300
Beteiligung Regio Data	74.000	140.000	+66.000
Kursgebühren VHS	516.900	574.600	+57.700
Kindergartenlastenausgleich	4.033.000	4.088.000	+55.000
wesentliche Mindererträge	Plan 2021	Plan 2022	Abweichung
Baugebühren	3.688.700	498.600	-3.190.100
Vergnügungssteuer	2.600.000	1.300.000	-1.300.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.676.000	4.174.000	-502.000
Beteiligung Altlastenentsorgung Lauffenmühle	300.000	0	-300.000
Nachzahlungszinsen	225.000	13.000	-212.000
Am Zoll Lörrach Riehen	197.500	36.000	-161.500
Holzverkauf	417.700	314.000	-103.700
Wahlkostenerstattung BT-Wahl und LT-Wahl 2021	64.300	0	-64.300
wesentliche Mehraufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Abweichung
Kreisumlage (Umlagesatz 31,6 %)	25.620.000	27.916.000	+2.296.000
FAG Umlage	17.926.000	19.948.000	+2.022.000
Personalbudget	32.791.000	34.153.900	+1.362.900
Abschreibungen	8.099.700	8.622.500	+522.800
Digitalisierung an Schulen	0	420.000	+420.000
Grün- und Baumpflege	2.525.900	2.859.200	+333.300

Areal Lauffenmühle	260.000	575.300	+315.300
Umzug Museumsdepot	0	175.000	+175.000
Unterhalt Poller (inkl. Werkhof)	27.800	90.100	+62.300
Strom- und Gasausschreibung	0	60.000	+60.000
Straßenreinigung und Winterdienst (inkl. Ortschaften) inkl. Bushaltestellenreinigung	2.318.400	2.376.100	+57.700
Mietausgaben (v.a. Kita Lingertstraße)	2.888.300	2.939.500	+51.200
wesentliche Minderaufwendungen	Plan 2021	Plan 2022	Abweichung
Lauffenmühle Substanzanalyse Werksareal	600.000	0	-600.000
Bauunterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Gewässer (inkl. Werkhof)	3.264.200	2.835.800	-428.400
Ticket 4Lö	416.500	150.000	-266.500
Verlustausgleich Friedhöfe	574.200	333.000	-241.200
Am Zoll Lörrach Riehen	276.300	54.000	-222.300
Mensabetrieb an Schulen	321.100	122.200	-198.900
Burghof Zuschuss	1.682.000	1.572.000	-110.000
Umwelt und Klimaschutz	394.600	308.000	-86.600
Sondermittel Schulbudget	110.300	25.000	-85.300
Bebauungspläne und städtebauliche Satzungen (ohne "Am Zoll Lörrach Riehen" und Areal Lauffenmühle)	353.500	273.900	-79.600
Radverkehrsmaßnahmen	400.000	334.000	-66.000
Organisationsberatung/ Stellenbewertung diverse Projekte	117.000	60.000	-57.000

Investitionen und Finanzierungstätigkeit

Im investiven Bereich sind Auszahlungen in Höhe von 25.811.200 Euro vorgesehen. Wesentliche Einzelheiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Wichtige Investitionsvorhaben 2022	Ansatz 2022	Gesamt
Hochbaumaßnahmen		
Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Erweiterung	4.900.000	17.400.000
Fridolinschule, Sanierung	2.500.000	7.851.792
Museumsdepot, Neubau	2.050.000	6.250.000
Waldorfkindergarten, Abriss und Neubau	1.500.000	4.252.000
Fridolinschule, Neubau Sporthalle	0	4.871.008
Lauffenmühle- Areal (Rückbaukonzept, Substanzanalyse, Rückbau Gebäude und Erschließung)	3.330.000	9.000.000
HTG 2.BA (Brandschutzertüchtigung)	300.000	750.000
Astrid-Lindgren-Grundschule, 2. baulicher Rettungsweg Altbau	50.000	350.000
Grundschule Tumringen, Sanierung	300.000	3.900.000
Theodor-Heuss-Realschule, Sanierung Sporthalle	200.000	3.500.000
Erweiterung Campus Rosenfels	150.000	10.000.000
Sanierung Ganges	250.000	360.900
Sanierung Pavillon-Ensemble Bahnhofsvorplatz	351.000	599.500

Tiefbau- und sonstige Baumaßnahmen		
Sanierung Palmstraße	1.050.000	2.400.000
Neugestaltung Turmstraße	250.000	500.000
Neugestaltung "Am Hebelpark"	400.000	400.000
Ausbauplanung Regio-S-Bahn	773.000	1.773.000
"Am Zoll Lörrach-Riehen"	0	6.717.700
Bühl III	50.000	1.650.000
Radschnellwege	100.000	6.500.000
Hochwasserschutzmaßnahmen Tülingen und Tumringen (Untersuchung Starkregenereignisse)	100.000	200.000
Friedhofweg, Hauingen	30.000	500.000
Adelhauser Straße	50.000	500.000
Feuerwehr		
RW 2 Abt. Lörrach	220.000	550.000
GW-L2 Abt. Brombach	0	320.000
Wasserversorgung, Gewässer und Hochwasserschutz		
Hochwasserschutz Hauingen Soormattbach	50.000	1.741.000
Hochwasserschutz Haagen 2, Schwarzgraben	0	1.000.000
Hochwasserschutz Löhrgraben/Bachertüchtigung	300.000	1.500.000
Quelleleitung Gretherhof (Stilllegung Stollen, Ableitung Quellwasser, Anbindung Trinkwasser)	88.100	671.200
Sonstiges		
Schuldigitalisierung	1.329.100	1.648.100

Die ordentliche Tilgung beträgt 770.000 Euro.

Die Investitionen und Investitionszuschüsse sowie die ordentliche Tilgung werden wie folgt finanziert:

Gegenfinanzierung der Investitionen 2022	
Grundstückveräußerungen	10.304.800
Investitionszuschüsse	10.197.800
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.610.000
Sonstiges	150.500

Der Gesamtbetrag für die Investitionen und die Investitionsförderungsmaßnahmen liegt trotz der schwierigen finanziellen Lage über dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Die wichtigsten Projekte können weitergeführt (z.B. Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Fridolinschule, Waldorfschule) bzw. begonnen (Grundschule Tumringen) werden. Nennenswerte Beträge sind auch für die Sanierungsgebiete Lauffenmühle (3.330.000 Euro) und Nördliche Innenstadt (Palmstraße 1,05 Mio. Euro u.a.) vorgesehen. Kredite sind für 2022 nicht geplant.

Finanzplanung 2023 – 2025

Die Finanzplanung wurde auf der Grundlage von aktuellen Prognosen fortgeschrieben. Die November-Steuerschätzung konnte noch nicht berücksichtigt werden.

Auch die Jahre 2023-2025 können im ordentlichen Ergebnis nicht ausgeglichen werden. Die Finanzierung der Investitionen bereitet zunehmend Sorge. Im Finanzplanungszeitraum ist eine Kreditaufnahme von 8 Mio. Euro erforderlich.

Die Zahlen bei der Finanzplanung haben sich seit Jahresbeginn massiv verschlechtert. Das hat unterschiedliche Ursachen:

Auf der Einnahmenseite hat sich das Baugebiet Bühl III nach hinten verschoben. Vorgesehen waren bisher 6,5 Mio. Euro im Jahr 2024 und weitere 6,6 Mio. Euro im Jahr 2025.

Mittlerweile werden die Verkaufserlöse erst in den Jahren 2025 und 2026 (7,6 Mio. Euro p.a.) erwartet, was zwar insgesamt zu Mehreinnahmen, kurzfristig jedoch zu einer erheblichen Finanzierungslücke führt. Auf der Ausgabenseite schlagen vor allem das Sanierungsgebiet Lauffenmühle mit 5,5 Mio. Euro und die Sanierung der Grundschule Tumringen mit 3,6 Mio. Euro zu Buche. Darüber hinaus sind zahlreiche kleinere Projekte im Vergleich zum Vorjahr in den Plan aufgenommen worden (z.B. 2. BA Brandschutz HTG, Feuerwehr). Das hat zur Folge, dass die Zeitpläne der bereits beschlossenen Projekte angepasst werden mussten. Die Halle der Fridolinschule wird etwas später als geplant starten und erst 2024 fertig sein. Die Campuserweiterung wird zeitlich etwas gestreckt. Die Hellbergschule kann erst nach 2025 saniert werden.

Um die Chance auf eine Genehmigung zu verbessern, wurde in 2025 eine Sondertilgung von 4 Mio. Euro vorgesehen.

Fazit/Ausblick

Die kommenden Jahre werden finanziell sehr schwierig. Die Finanzierung der laufenden konsumtiven und investiven Ausgaben wird aus unserer Sicht nur gelingen bei einer Konzentration auf das Notwendige und das Wesentliche. Das anstehende Investitionsprogramm im Finanzplanungszeitraum überfordert bereits jetzt die finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Dabei ist die anstehende Sanierung des Rathauses noch nicht berücksichtigt. Da nicht zu erkennen ist, dass Bund und Land die finanzielle Ausstattung der Kommunen in nennenswertem Umfang verbessern, werden wir mit einiger Sicherheit über die Weiterführung der Konsolidierung sprechen müssen. In diesem Zusammenhang müssen Zeitpläne und Prioritäten hinterfragt werden.

Jörg Lutz
Oberbürgermeister